



Kardiologisches Zentrum imland

Neues Leistungsangebot Elektrophysiologie | Modernes Herkatheterlabor

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

kurze Wege, schnelle Versorgung und hochmoderne Technik – mit der Eröffnung des Kardiologischen Zentrums im Oktober 2016 deckt die imland Klinik Rendsburg das gesamte Spektrum der Kardiologie ab. Neu ist ein hochmodernes Herzkatheterlabor mit zwei Messplätzen, das künftig besser für Notfälle gerüstet ist und mit elektrophysiologischen Untersuchungen auch Herzrhythmusstörungen diagnostizieren und therapieren kann. Spezialist auf dem Gebiet der Elektrophysiologie ist Yazdan Seivani, der unser Team ab Oktober unterstützen wird. Herzrhythmusstörungen, speziell Vorhofflimmern, ist häufige Ursache für einen Schlaganfall

und geht für Patienten mit erheblicher Beeinträchtigung der Lebensqualität einher. Bislang mussten Patienten für eine Therapie weite Wege in die nächstgelegene Klinik in Kauf nehmen.

Neben der Elektrophysiologie behandeln wir auch weiterhin verschiedene Krankheiten des Herz-Kreislauf-Systems. Dazu gehören die koronare Herzerkrankung, die zu Verengungen und Verschlüssen der Herzkranzarterien führt, Erkrankungen der Herzklappen und des Herzmuskels sowie Herzrhythmusstörungen.

Für die Behandlung des Herzinfarkts stehen wir wie auch bisher an 365 Tagen im

Jahr rund um die Uhr bereit. Unter anderem führen wir Ballonaufdehnungen von Kranzgefäßen (PTCA) und Gefäßstützenimplantationen (Stent) durch oder implantieren moderne Schrittmacher- und Defibrillatorsysteme. In Kooperation mit der Universitätsklinik Kiel (UKSH) setzen wir in Kathetertechnik (TAVI) außerdem Herzklappen ein. Ein nach neuesten technologischen Standards ausgerüstetes Echokardiographielabor (Ultraschall des Herzens) mit sogenannter transösophagealer Echokardiographie, Belastungs-EKG-Untersuchungen (Ergometrie), Langzeit-EKG- und Langzeit-Blutdruckmessungen runden das bisherige Spektrum der Kardiologie ab.

Räumlich wird das Herzkatheterlabor mit zwei Messplätzen an die Notaufnahme angrenzen und über eine direkte Zufahrt für Rettungswagen verfügen. Das Kardiologische Zentrum ist Teil des Zentrums für Innere Medizin. Jährlich suchen uns mehr als 6.000 Herzpatienten auf.

Weitere Informationen zu unserem Leistungsspektrum, der Elektrophysiologie im Speziellen sowie Ärzten des Kardiologischen Zentrums finden Sie auf den nächsten Seiten.

Ihr
Prof. Dr. med. Nour Eddine El Mokhtari
Chefarzt der Klinik für Kardiologie,
Pneumologie und Innere Medizin an
der imland Klinik Rendsburg



Neues Kardiologisches Zentrum

Herzrhythmusstörungen sind therapierbar – auch in der Region und ohne dauerhafte Medikamenteneinnahme. Mit dieser guten Nachricht kommt Yazdan Seivani im Oktober 2016 als Spezialist für Elektrophysiologie an die imland Klinik Rendsburg. Er komplettiert damit das Kardiologische Zentrum imland, das Mitte Oktober eröffnet wird und das gesamte Spektrum der Kardiologie abdeckt.

Ein Stolpern im Herzen, Brustenge und Luftnot bis hin zur Ohnmacht: Patienten mit Herzrhythmusstörungen sind in ihrer Lebensqualität erheblich eingeschränkt. Vielen raubt das Rasen in der Brust den nächtlichen Schlaf. Bei Vorhofflimmern, der häufigsten Herzrhythmusstörung, ist nicht selten ein Schlaganfall die Folge. Damit Patienten nicht ein Leben lang mit unangenehmen Herzsprüngen leben müssen, werden in Rendsburg künftig zwei Verfahren angeboten, die das Leiden deutlich lindern.

In beiden Fällen werden Trigger, die Herzrhythmusstörungen auslösen, in den Venen des Vorhofs aufgesucht und isoliert. Im ersten Verfahren, das sich für Patienten in einem frühen Stadium eignet und verhältnismäßig schonend ist, platzieren Ärzte einen Ballon in die Herzvenen und kühlen ihn auf minus 40 bis minus 60 Grad ab. Dadurch entstehen Narben, die die auslösenden elektrischen Impulse stoppen. Im zweiten Verfahren setzen Ärzte mit dem gleichen Effekt mithilfe einer 3D-Darstellung des Herzens Punkt für Punkt Narben um die Vene herum. Dieser Eingriff ist etwas langwieriger. Er wird bei Patienten mit komplexer Anatomie und Vorhofflimmern in fortgeschrittenen Stadien vorgenommen, bei denen eine alleinige elektrische Isolation der Venen nicht ausreicht. Darüber hinaus eignet sich dieses Verfahren zur Behandlung aller anderen Herzrhythmusstörungen. Die Behandlung von Herzrhythmusstörungen war im Norden bislang schwach vertreten. Medikamente

galten lange als einzige Möglichkeit, Herzrhythmusstörungen in halbwegs geregelte Bahnen zu lenken – mit erheblichen Nebenwirkungen und mäßigem Erfolg. Bis vor einigen Jahren ist das neue Verfahren nur in wenigen, sehr speziellen Zentren zur Anwendung gekommen. Studien zeigen, dass die Ablationstherapie die beste Methode zur Behandlung von Rhythmusstörungen ist.

Die Elektrophysiologische Untersuchung ist eine spezielle Herzkatheteruntersuchung mit dem Ziel, Herzrhythmusstörungen genau zu lokalisieren. Dank 3D-Mapping können Herzrhythmusstörungen genau geortet und Entstehungsmechanismen analysiert werden – und das bei geringster Strahlenbelastung. Eine Erfassung der häufig unvorhersehbar eintretenden Störungen mittels EKG ist nicht mehr notwendig. Vorgenommen wird der Eingriff über die Leiste oder die Schlüsselbeinvene. Die Untersuchung dauert in der Regel etwa ein bis zwei Stunden.



Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Innere Medizin an der imland Klinik Rendsburg

Prof. Dr. Nour Eddine El Mokhtari, Chefarzt

Prof. Dr. Nour Eddine El Mokhtari ist seit 2013 Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Innere Medizin an der imland Klinik Rendsburg. Gemeinsam mit weiteren europäischen und amerikanischen Kollegen war er an der Entschlüsselung von Herzinfarktgenen beteiligt. Die wissenschaftlichen Schwerpunkte des gebürtigen Marokkaners liegen in den Bereichen Ätiologie, Molekular-Biologie und Genetik von Herzerkrankungen; außerdem im Bereich klinische und epidemiologische Aspekte der koronaren Herzkrankheit. Der sechsfache Familienvater erhielt bereits mehrere wissenschaftliche Auszeichnungen und war an wegwei-

senden medizinischen Entdeckungen und Publikationen beteiligt.

Yazdan Seivani, Oberarzt und Leiter Elektrophysiologie
Yazdan Seivani kommt im Oktober 2016 als neuer Oberarzt und Leiter Elektrophysiologie an die imland Klinik Rendsburg. Der Kardiologe arbeitete zuletzt am Herzzentrum der Segeberger Kliniken, wo er sich zehn Jahre, davon fünf als verantwortlicher Oberarzt, mit dem Thema Elektrophysiologie befasste. In Rendsburg komplettiert er mit seinem Spezialgebiet, das bisher bundesweit nur wenige Ärzte beherrschen, das kardiologische Angebot.



Prof. Dr. med. Nour Eddine El Mokhtari
Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Pneumologie und Innere Medizin an der imland Klinik Rendsburg



Dr. med. Alexander von Freier
Leitender Oberarzt der Med. Klinik, Arzt für Innere Medizin, Pneumologie



Dr. med. Lars Stracke
Arzt für Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin



Dr. med. Frank Lauer
Arzt für Innere Medizin, Kardiologie



Yazdan Seivani
Oberarzt und Leiter Elektrophysiologie, Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Kardiologie; Zusatzqualifikation „Spezielle Rhythmologie“



Carsten Schmidt
Arzt für Innere Medizin, Nephrologie



Dr. med. Jan Voget
Arzt für Innere Medizin, Kardiologie



Leistungsspektrum / Kontakt

Kardiologie

- Diagnostik und Therapie der koronaren Herzerkrankung
inkl. 24-Stunden-Akut-PTCA-Bereitschaft zur Therapie des akuten Herzinfarktes
- Herzkatheterdiagnostik
- Interventionelle Kardiologie mit Stent-Implantationen
- Implantationen von TAVI (minimal invasive Herzklappen)
- Elektrophysiologie ab Oktober 2016
- Synkopendiagnostik auch durch Implantation von Ereignisrekordern
- Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
- Stationäre telemetrische Überwachung
- Implantation und Nachsorge von Schrittmachern
- Implantation und Nachsorge von Defibrillatorsystemen (ICD)
- Implantation biventrikulärer Schrittmachersysteme (CRT) zur Herzinsuffizienztherapie
- Hypertoniebehandlung
- EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG
- Spiroergometrie
- Echokardiographie
- Stress-Echokardiographie
- Transösophageale Echokardiographie
- Duplexsonographie

Kontakt

imland Klinik Rendsburg
Kardiologisches Zentrum imland
Lilienstraße 20-28
24768 Rendsburg

Ambulanz
Sabrina Lorenz
Tel. 04331 200-2050

Sekretariat
Ruth Ihrens
Tel. 04331 200-2001
Fax 04331 200-2010
kardiologie@imland.de